

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 209.

Sonntag den 28. Juli

1861.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 27. Juli 1861.

Der Sammelplatz des IV. Bataillons ist von heute an bis auf Weiteres am **Kopfplatz** in der Nähe des Hotel de Prusse.
Das Commando der Communalgarde.
von Jenker, Vice-Commandant.

Bekanntmachung.

Auf dem Ritterplatz sind circa 2700 □ Ellen Pflaster von bossirten Steinen herzustellen und sollen diese Arbeiten im Wege der Submission vergeben werden. Darauf Reflectirende haben ihre Forderungen bis den **1. August a. e.** versiegelt in der Marstalls-Expedition abzugeben, woselbst alles Nähere zu erfahren ist. Die Wahl des mit der Ausführung zu Beauftragenden, so wie jede weitere Bestimmung bleibt dem Rathe vorbehalten.
Leipzig, den 27. Juli 1861. **Des Rathes Deputation zu den Pflasterungen.**

Leipzig, 27. Juli. Im heutigen Morgenblatt des Leipziger Journals befindet sich ein Artikel über die Verhandlungen der Herren Stadtverordneten bei Berathung der Rathsvorlage über Erbauung neuer Buden, worin gesagt wird, daß trotz des ablehnenden Beschlusses der Gemeindevertreter die betreffenden Arbeiten an den Buden bereits vergeben sein sollen. Ferner heißt es darin: „Wenn im Rathescommunicate ausgesprochen gewesen wäre, daß die Buden auf jeden Fall gebaut werden müßten, und daß es sich nur darum handle: ob die Gemeinde oder ein Privatunternehmer den Gewinn ziehe, so würde wohl der Beschluß anders ausgefallen sein, durch welchen die Stadtverordneten lediglich den Bau verhindern, nicht aber der Stadt eine Erwerbsequelle und damit jedem einzelnen Bürger eine Erleichterung der Steuerlast abschneiden wollten.“

Der nachstehende Abdruck der Zuschrift des Stadtraths an die Herren Stadtverordneten giebt über das Sachverhältniß Auskunft. Daß der Rath nicht eine Arbeit bereits vergeben haben konnte, welche zur öffentlichen Submission erst kommen sollte, liegt auf der Hand. Der Rathesdeputirte hat in den Sitzungen des Bauausschusses und des Marktausschusses den Herren Stadtverordneten erklärt, daß die Frage, ob die Buden zu bauen seien, ihrer Zustimmung nicht unterliege; daß es eine reine Finanzfrage sei, ob der Rath den angebotenen sicheren Gewinn annehmen oder Privatleuten überlassen wolle. Auch der Herr Referent hob in der Plenarsitzung der Herren Stadtverordneten diesen Gesichtspunct sehr deutlich hervor. Noch nie haben auch die Herren Stadtverordneten das Recht in Anspruch genommen, mitbestimmen zu können, ob die Messbuden so oder so aufgestellt werden.

Die Zuschrift des Rathes an die Herren Stadtverordneten lautet:

An die Herren Stadtverordneten.

Durch die mit Ihrer Zustimmung beschlossene Verbreiterung der Fahrbahn am Markte, deren Umbau vor Beginn der Michaelismesse vollendet sein wird, wird es nöthig, die Budenreihen, welche von Ost nach West laufen, zu verkürzen.

Um mit der Entfernung einer Anzahl Buden vom Markte nicht auch diejenigen, welche zeither darin stehielten, verdrängen zu müssen, haben wir auf eine andere Einrichtung Bedacht genommen.

Durch Wegfall der entbehrlichen Zwischenräume zwischen den Rückseiten der Buden, welche bei einzelnen Reihen bis zu zwei und zu drei Ellen ansteigen, ist es zu ermöglichen, den nöthigen Raum zu Aufstellung von noch zwei Budenreihen auf dem Markte zu gewinnen, wenn den darin aufzustellenden neuen Buden eine Tiefe von 2 1/2 Ellen und dem Durchgange in diesen Reihen eine Breite von 4 Ellen gegeben wird. Wenn man die Gänge mit einem Glasdache überdeckt, so brauchen diese Buden weder Planen, noch hölzerne Schugdächer an der offenen Seite, wie sie bei andern Buden durch Aufklappen der obern Hälfte der Vorderseiten angebracht werden, noch vor den Buden liegende Fußtritte.

Es darf daher die Gangbreite von 4 Ellen in den Reihen solcher Buden als ausreichend angenommen werden. Die übrigen Reihen behalten eine Normalbreite von 5 Ellen 10 Zoll, während jetzt der Gang in der dritten Budenreihe nur 5 Ellen, in der zwölften Reihe 5 Ellen 5 Zoll Breite hatte. Zu dem Beschlusse, es nicht bei einer neuen Budenreihe bewenden zu lassen, sondern gleichzeitig zwei neue einzurichten, gelangten wir, weil eine Reihe nicht ausreicht, um so viel Stände abzugeben, als durch die Verbreiterung der Fahrbahn aus den alten Reihen entfernt werden müssen.

Sobald dieses Project unter den Feilhaltenden bekannt wurde, fanden sich eine große Anzahl Bewerber um Stände darin aus den meisten der alten Budenreihen, so daß die Stände sich in nächster Messe füllen werden, und die durch den Fahrverkehr bedingte Beseitigung einer Anzahl Buden nur für sehr Wenige, welche ihre alten Plätze ungern aufgeben, drückend sein wird.

Als Miethzins ist den Bewerbern 4 Thlr. für die laufende Elle gestellt worden, wozu bei äußeren Eckplätzen noch ein Aufschlag von 20 Thln., bei den Eckplätzen im Mittelgange von 15 Thln. kommt. Es liefert dies bei 320 Ellen Budenlänge in jeder Hauptmesse — in der Neujahrsmesse ist nur geringer Begehren nach Marktbuden — einen Miethertrag von 1560 Thln.

Wir haben über beide Reihen von Herrn Zimmermeister Perlich, von welchem das Project ausgegangen ist und der alle neuen der Stadtgemeinde gehörigen Buden gebaut hat, sie aufbewahrt, im Stande erhält und in den Messen aufstellt, und dies, wie wir anerkennen müssen, so pünctlich und ordentlich besorgt, daß er noch zu keinen Beschwerden Anlaß gegeben hat, einen Kostenanschlag, den wir im Original anfügen, anfertigen lassen. Dieser ist nach vorgängiger Prüfung von unserem Bauamte in den Preisen durchgängig angemessen und die Construction der Buden als gut gewählt, besonders als ein Vorzug bezeichnet worden, daß die Construction gestatte, jeder einzelnen Abtheilung ohne neue Kosten in jeder Messe eine andere Größe zu geben.

Wie der Anschlag ergibt, werden die gesammten Herstellungskosten 5974 Thlr. 4 Ngr. 1 Pf. betragen. Mit dieser Capitalanlage wird nach Obigem ein Miethertrag von 3120 Thlr. jährlich und nach Abzug der in jeder Hauptmesse zu bezahlenden Kosten für Aufbewahrung, Reparatur incl. Glasbruch, Aufbauen und Abbrechen an 278 Thlr. 8 Pf. = 556 Thlr. 1 Ngr. 6 Pf. einen Reingewinn von 2563 Thlr. 28 Ngr. 2 Pf., und nach Abzug von 5% als Amortisation und jährliche Rückzahlung an das Stammvermögen noch einen Jahresnutzen von 2445 Thlr. abwerfen.

Bei diesem Ergebnisse der Berechnung, welche voraussichtlich eben so wenig trügen wird, wie die zeitherigen, welche in unserem Haushaltplane eine Einnahmepost von 14000 Thlr. liefern, haben wir nicht in Zweifel darüber sein dürfen, daß die Kosten dieser Anlage die Stadtgemeinde übernehmen, den ungemein hohen Nutzen sich nicht entgehen lassen dürfe.

Wir haben daher beschlossen, zur Herstellung der beiden Buden-

0^o R.

Festtag

von

u. s.

reihen, welche in bevorstehender Michaelismesse aufgestellt werden sollen, die veranschlagten 5974 Thlr. 4 Ngr. 1 Pf. aus dem Stammmvermögen aufzuwenden und ersuchen Sie um Ihre Zustimmung hierzu.

Da die Herren Stadtverordneten unserer ergebenen Mittheilung vom 2. Januar d. J. in Betreff der Messbuden nichts entgegen haben, so durften wir das Aufgeben des früher von Ihnen gestellten Antrags auf Licitation bei Erbauung neuer Buden voraussetzen. Da jedoch Dem entgegen die der gemischten Baudeputation angehörige Mitglieder Ihres Collegium, so weit sie der Conferenz bei Berathung dieser Angelegenheit beiwohnten und für das Project sich erklärten, den Wunsch hinzugefügt haben, daß die Arbeit im Wege der Submission vergeben werde, so haben wir, obwohl wir die in unserer Mittheilung vom 2. Januar d. J. entwickelten Bedenken festhalten müssen, und die Arbeit durch die eintretende Verzögerung erschwert wird, die Arbeit nach vorgängiger Submission zu vergeben beschlossen.

In vollkommener Hochachtung beharrend.

Leipzig den 15. Juni 1861.

Städtisches Museum.

Mit wahrer Freude werden unsere kunstliebenden Mitbürger vernehmen, daß dem städtischen Museum durch das Geschenk des Herrn Dr. H. Härtel eine neue werthvolle Bereicherung und Ergänzung zu Theil geworden ist in einer

Sammlung von Original-Cartons neuerer deutscher Künstler,

welche im östlichen Erdgeschos-Saal aufgestellt und heute zum ersten Male dem Publicum geöffnet ist.

Die neuere deutsche Kunst hat, von der Zeit ihres ersten Aufblühens in Rom an, das Glück gehabt, an großen Aufgaben für Wandmalereien ihre Kraft erproben zu können; die Fresken in der Casa Bartholdi und Villa Massimi zu Rom, alsdann die großen Kunstschöpfungen unter König Ludwig in München und die zahlreichen Ausschmückungen kirchlicher und weltlicher Gebäude in ganz Deutschland ließen die ernste Richtung der neueren deutschen Meister sich in Kunstwerken von unvergänglicher Bedeutung entfalten.

Einen Ueberblick über diese denkwürdigen Leistungen zu gewinnen, bieten, bei der räumlichen Zerstreung der Originalwerke, die von den Meistern ausgeführten Cartonzeichnungen ein zwar der Farbe entbehrendes, sonst aber häufig den Originalen vorzuziehendes Mittel. In der ganzen Frische der Empfindung geschaffen, ohne die Hindernisse der oft so schwierigen Technik der Wandmalerei, geben sie stets die Absichten des Meisters in treuester Gestalt; die Schönheit der Formen und Linien, die Macht des Ausdrucks, überhaupt Alles, was als der Schwerpunkt der Kunstwerke der Zeichnung anheimfällt, finden wir in den Cartons in ursprünglicher Schönheit, während die Ausführung häufig fremden Händen übergeben wurde und dadurch einen Theil der Originalität verlieren mußte.

Die Cartons der neuen deutschen Schule haben deshalb in den letzten großen Ausstellungen des In- und Auslandes verdiente Bewunderung gefunden; besonders kann die deutsche Cartonausstellung zu Antwerpen (1859) als ein wahrer Triumph der Anerkennung bezeichnet werden, was um so höher anzuschlagen ist in einem Lande, dessen realistische Malweise bis vor Kurzem als die auch für Deutschland einzig nachahmenswerthe bezeichnet wurde, während es jetzt in Folge jener Anregung eine neue monumentale Kunstströmung mit großer Vorliebe pflegt.

Unser Museum möge sich deshalb glücklich schätzen in der heute eröffneten Carton Sammlung, welcher eine zukünftige Ergänzung noch in Aussicht steht, eine Anzahl der bedeutendsten Kunstdenkmäler vertreten zu besitzen, deren Werth aus nachstehender Uebersicht von selbst erhellen wird.

Das der Zeit nach früheste und zugleich bedeutendste Werk ist Friedrich Overbecks „Sophronia und Olinde durch Chlorinde vom Scheiterhaufen gerettet“ (gez. 1817), eine der Darstellungen aus Tasso's befreitem Jerusalem, welche die Villa Massimi zu Rom schmücken, und als eines der ersten großen Werke neuerer deutscher Kunst von denkwürdiger Bedeutung. Der unvergleichlich schöne Carton war Eigenthum des 1859 verstorbenen Herrn von Quandt in Dresden und ist durch einen Stich von Anton Krüger bekannt.

Die großen Münchner Kunstschöpfungen repräsentiren drei Cartons von Julius Schnorr: „Günther und Brunhilde“ und „Siegfried und Siegelind von Niedertand, Siegfrieds Aeltern“, welche im ersten Nibelungensaal des Königsbaus ausgeführt sind, und eine „Allegorie auf die Herrschaft Rudolphs von Habsburg“ aus den Kaisersälen des Fest-Saalbaus. — Ihm schließt sich Gustav Jäger mit drei Cartons zu den Fresken des „Herderzimmers“ im waimarer Schloß an; es sind: „Geschichte und Dichtkunst“, eines der vier allegorischen Mittelbilder, welche Herder's Richtungen bezeichnen; ferner „Homer unter den Griechen“ und „der griechische Maler Sophronios im Traum die Madonna

erblickend“, ersteres als Symbol „Griechenlands“, letzteres als Bild der „Legende“.

Der Münchner Schule verwandt sind Eduard Steinle in Frankfurt a. M. und Karl Peschel in Dresden zu bezeichnen. Steinle, ein Schüler Overbecks, bekannt durch seine Fresken auf Burg Rheineck und im Cölnner Dom, hat jetzt die schöne Aufgabe erhalten, das neue Museum in Cöln mit Wandbildern zu schmücken. Sein Carton „der heilige Aegidius“ ist in Del ausgeführt worden. Von Peschel, dessen Madonna in unserm Museum seine innig-ernste Kunstströmung bezeichnet, ist eine reiche Composition „Christus am Kreuz von Engeln umgeben“ (ausgeführt als Altarbild der Capelle im k. Prinzenpalast zu Dresden) aufgestellt, welche der Künstler im vergangenen Jahr unserm Museum als Geschenk widmete.

Endlich sind zwei Meister der Düsseldorfer Schule vertreten: Bendemann und Andreas Müller. Eduard Bendemann durch einen farbigen Carton „die Horen“, dessen Darstellung einen Theil des Frieses im Ballsaal des k. Schlosses zu Dresden bildet. Die reiche stereochromische Ausschmückung dieses Saales, die als Ergänzung zu der Darstellung der christlichen Welt im „Thronsaal“ den ganzen Kreis antiken Lebens schildert, ist neuerlich durch Radirungen von H. Bürkner (mit Text von G. Drosfen) bekannt geworden. — Andreas Müller zählt zu den Hauptvertretern der religiösen Düsseldorfer Schule, deren Fresken in der Apollinariskirche verdiente Anerkennung gefunden haben. Von ihm ist die Zeichnung eines „Passionskreuzes“ in reicher Ornamentik aufgestellt, dessen Original in vergoldetem Metall auf Sammet und mit eingefügten feinen Delbildern als Hausaltärchen ausgeführt ist.

Die vorstehende Sammlung wird, wie zu hoffen steht, auch in dem anspruchlosen Gewande farbloser Kohlen- und Kreidezeichnung den Besuchern des Museums einen Eindruck von dem edlen Geiste geben, der die neuere deutsche Kunst in ihren Meisterwerken durchweht und dessen unser Volk sich für alle Zeiten als eines Zeugnisses hoher Begabung und sittlicher Tiefe rühmen darf.

Leipziger Kunstverein.

In gegenwärtiger und einigen der nächstfolgenden Wochenstellungen werden eine Anzahl vorzüglich schöner und interessanter Kupferstiche aus der berühmten Baufe-Keil'schen Sammlung, deren französische und italienische Schule im September d. J. versteigert wird, zur Vorführung kommen. Die Sammlung, durch den bekannten Kupferstecher J. F. Baufe (geb. in Halle 1738, gest. nach langer Kunstthätigkeit in Leipzig, in Weimar 1819) gegründet und durch dessen Enkel, den verst. Hofrath Dr. Georg Keil hier ansehnlich vermehrt, bietet besonders im Fache der großen französischen und italienischen Kupferstecher eine Auswahl vorzüglicher Blätter. Für heute ist ein fast vollständiges Werk von Raphael Morghen (geb. 1758, gest. 1833), dem berühmten Stecher des „Abendmahls“ und der „Transfiguration“, der „Stenzen“ u. a. m. ausgestellt, denen Werke von Longhi, Anderloni, Toschi u. A. folgen werden, während aus der französischen Schule die berühmten Portraitstecher Manteuil, Drevet u. A. vorgeführt werden sollen.

— Von Berlin ist ein neues Product vervollkommneten Farbendrucks aus der Delfarbendruckerei von August Lichtenberg zur Ausstellung eingekauft worden, die Nachbildung eines Delgemäldes, „der heimkehrende Jäger“ von H. Sondermann (27" h., 23" br.)

Für das Lesezimmer des Kunstvereins sind neuerdings zur fortwährenden Benützung der Vereinsmitglieder sämtliche Holzschnittwerke Ludwig Richters und Julius Schnorr's Bibel in Bildern angeschafft worden.

Stadttheater.

Das Drama „Narciss“ von Brachvogel erschien bei Gelegenheit des Gastspiels der Frau Kettich am 26. d. M. fast vollständig neu besetzt wieder auf dem Repertoire. Wenn wir die berühmte Gastin auch am liebsten in Rollen älterer Heldinnen der hohen Tragödie oder in dem echt deutschen bürgerlichen Drama sehen, so mußte doch auch die Wiedergabe der dieser bevorzugten Künstlerin nicht ganz zufagenden Rolle der Pompadour auf das lebhafteste interessiren, denn auch in diesem Genre giebt Frau Kettich durchaus Originelles und weiß durch ihre Meisterschaft in einfacher und naturwahrer Darstellung zu fesseln. Die Gestalt der Pompadour erhielt vor Allem dadurch unter den Händen der Künstlerin ein neues und erhöhtes Interesse, daß diese neben den Grundzügen des Charakters der bedeutenden Frau auch die weibliche Natur derselben, selbst die kleinen weiblichen Schwächen so viel hervorhob, als es überhaupt die Dichtung gestattet.

Auch die Rolle der Doris Quinault war in den Händen einer gastirenden Darstellerin. Frau Müller vom Stadttheater zu Lemberg vermochte es jedoch nicht, die nicht wenige sehr dank-

bare M
bringen.
wenig
sich von
Eine
Wir m
Narciss
dieses
Beleg
Talents
des Da
lerischer
im Klei
wurfs
wichtige
waren
von de
niemlich
ständig
gab.

862.

in Blau
„P.“
Deles
für 1
o) des
2 1/2
Berka

Rü b
12 1/2
ber,
Lein
M o b
W e i
B f
R o g
B r
un
bez
47
tem
48

Ger
un
Haf
bez
Er b
un
W i
R a
85
W i
6 1/2
76

Sp
B
G
G

Da
A.

B.

A.
B.

C.

bare Momente enthaltende Partie ausreichend zur Geltung zu bringen. Es schien diese Aufgabe überhaupt der Darstellerin wenig zuzusagen; vielleicht gelingt es ihr in einem andern Genre, sich von vorthheilhafterer Seite zu zeigen.

Einen großen Erfolg errang Herr Kühn in der Titelrolle. Wir müssen der trefflichen Leistung, welche der Darsteller als Narcis gab, diesmal umsomehr Anerkennung zollen, als auch dieses von Herrn Kühn gegebene Charakterbild die schlagendsten Belege für das ernste und erfolgreiche Weiterstreben eines echten Talents lieferte. Sein Narcis erschien diesmal, wie alle Leistungen des Darstellers in bedeutenderen Rollen, in vollkommenerer künstlerischer Abrundung als früher, ohne daß das Ganze auch nur im Kleinsten von der Schärfe und Frische des ursprünglichen Entwurfs etwas verloren hätte. — Die vielen, zwar für das Ganze wichtigen, aber nicht sehr dankbaren größeren Rollen des Stücks waren der Mehrzahl nach gut besetzt. Besonders zu erwähnen ist von den Repräsentanten derselben Herr Hanisch, der den in ziemlich unvorthheilhaftem Lichte erscheinenden Choiseul in sehr verständiger Auffassung und mit eleganter, würdiger Repräsentation gab.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug].

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) und Nachts. 10 u.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug].

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Stadt-Theater. 71. Abonnements-Vorstellung. Vorlegte Gastvorstellung der Frau Julie Kettich vom k. k. Hofburgtheater zu Wien.

Hero und Leander. Gedicht von Schiller. Musik von Lindpaintner. Im Costüm vorgetragen von Frau Kettich.

Zum ersten Male: Die Furcht vor der Freude. Schauspiel in 1 Act von Frau von Girardin.

Personen: Frau von Aubiros, Herr G. Kühn; Adrian, ihr Sohn, Fräul. Heller; Blanche, ihre Tochter, Fräul. Schäfer; Mathilde von Pierreval, Herr Lück; Octav, Freund Adrians, Herr Lück; Noël, Diener im Hause der Frau von Aubiros, Herr Lück.

Wiener Garnison-Marsch (neu) ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.

Eine kleine Erzählung ohne Namen. Lustspiel in 1 Act von E. A. Görner.

Personen: Reppel, Medicinalrath, Herr Gjaschke; Doris, seine Frau, Fräul. Heller; Emma, seine Pflanztochter, Herr G. Kühn; Wahrberg, Arzt, Herr Kühn; Farnkraut, Rentier, Reppel's Hausfreund, Herr Saalbach; Milze, des Medicinalraths Diener, Herr Saalbach.

Öffentliche Bibliotheken. Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Vormittag 10—12 Uhr Zeichnen unterrichtet, Herr Architekt Nothe.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Lehnhalt für Rußl (Rußkassen u. Pianos) u. Rußl-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

862. Am untengesetzten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „pro“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delisaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Bispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 2/3 Eimer 2 1/2 Kannen (— 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübböl loco: 12 3/4 Bf., 12 5/8 Bf. bez.; p. Juli, August 12 3/4 Bf., p. August, September, in gleichen p. September, October 12 1/8 Bf., p. October, November 13 Bf.

Leinöl loco: 11 3/4 Bf. Rohöl loco: 17 Bf.

Weizen, 168 S, braun, loco: nach Qualität 5 5/8 bis 6 1/4 Bf. und bez. [nach D. 70 bis 76 1/2 Bf. und bz.]

Roggen, 158 S, loco: überhaupt nach D. 3 5/8—4 1/8 Bf. und bez. [überh., nach D. 46 bis 49 1/2 Bf., 45 bis 49 Bf. bez.; altmärkische W. 49 1/2 Bf. und bez.; p. Juli, Aug. 47 1/2 Bf., p. August, September 48 Bf., p. September, October 48 1/2 Bf., 48 Bf. bz.; p. October, Nov. 48 1/2 Bf., 48 Bf. Gd.]

Gerste, 138 S, loco: nach Qual. 2 5/8 bis 3 1/2 Bf. und bz. [nach Qual. 34 bis 40 Bf. und bz.]

Hafer, 98 S, loco: 1 7/8 Bf., nach D. 1 3/4 bis 1 7/8 Bf. bez. [22 1/2 Bf., n. D. 21 bis 22 1/2 Bf. bz.]

Erbisen, 178 S, loco: nach Qual. 4 1/8 bis 5 Bf. und bez. [nach Qual. 50 bis 60 Bf. und bez.]

Wicken, 178 S, loco: 3 5/8 Bf. [46 Bf. bz.]

Rappes, 148 S, loco: 7 bis 7 1/2 Bf., 7 Bf. Gd. [84 bis 85 Bf. bz., 84 Bf. Gd.]

Winter-Rübsen, 148 S, loco: n. D. 6 1/8 bis 6 1/2 Bf., 6 1/4 bis 6 1/2 Bf. [nach Qual. 74 bis 76 Bf., 75 bis 76 Bf. Gd.]

Spiritus, loco: 19 2/3 Bf. Geld; p. nächste Woche 20 Bf.; p. Juli 19 2/3 Bf. Gd.; p. August 20 Bf., 19 2/3 Bf. Gd.; p. September bis Mai, in gleichen Raten, 17 2/3 Bf. Gd.; p. October bis Mai, eben so 17 1/2 Bf. Gd.

Leipzig, am 27. Juli 1861. M. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau.

Anf. Brm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M. B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].

Anf. Brm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbesorb. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Gilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug] (bis Stiefa).

Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

Atelier vom Hof-Photographen **C. Schaufuss**: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von **A. Brasch**, Königsstraße Nr. 11
Portrait-Bistitenkarten pr. Dgd. 4 $\frac{1}{2}$, Photographien von 1 $\frac{1}{2}$ an.

Atelier von **T. A. Naumann**, Windmühlenstraße 48. Photographien und Panotypen. Bistitenkarten à Dgd. 3 Thlr.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Der nachstehend signalisirte fremde Mann, welcher sich für den Maurermeister Schütz aus Wittenberg ausgegeben, hat in Prettin und Umgegend in der Zeit vom 23. zum 24. Juni cr. mehrere Betrügereien verübt und sich am letztgenannten Tage von Domnitz nach Wurzen fahren lassen, ist gegen 1 Uhr Nachts dort angekommen und in einem Gasthose am Markte eingelehrt. — Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich alle Sicherheitsbehörden dienstgebenst, auf den Betrüger zu vigiliren, im Betretungsfalle ihn zu arretiren und an mich abzuliefern zu lassen.
Lorgau, den 19. Juli 1861.

Der Staats-Anwalt.

Signalement: Der fremde Mann ist 24 bis 26 Jahre alt, 5 Fuß 5 bis 6 Zoll groß, hat blonde, zu den Seiten zurückgekämmte Haare; von Statur ist er schlank und etwas hager; die Gesichtsfarbe ist gesund; er spricht deutsch — Wittenberger Dialekt — stößt beim Sprechen etwas mit der Zunge an, und bekommt feuchte Mundwinkel.

Bekleidet war derselbe mit einem hellen weißen Sommerrock mit schmalen blauen oder rothen Streifen; Beinkleider und Weste von demselben Zeuge, dunkle Sommermütze — wahrscheinlich von Seide — und weißem Vorhemdchen, ohne Tuch.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Monographie

der

Meningitis spinalis

nach

klinischen Beobachtungen

bearbeitet

von

Dr. **Hermann Köhler**.

gr. 8. geh. 1 Thlr. 20 Ngr.

Erinnerung an das deutsche Sängerefest in Nürnberg.

Soeben ist erschienen und bei mir zu haben:

Die Sängere-Festhalle in Nürnberg

in feinem Buntdruck in zwei Ausgaben à 7 $\frac{1}{2}$ und 3 Ngr.

Louis Rocca.

Verlag von **H. Neuhoff & Comp.** in Braunschweig.
So eben erschien und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

Der praktische PHOTOGRAPH.

Ein Rathgeber über das Neueste und Zweckmässigste in der Photographie.

Enthaltend: Ein neues, vereinfachtes Verfahren auf Collodion. — Mehrere vollständig erläuterte Methoden zu Chromatyp-Kohlenbildern. — Bilder in Goldfarbe (wirkliche Chrysotypen). — Bilder auf Kohle mittelst Dampf. — Neues Verfahren zur Photographie auf Holz. — Lichtbilder für Nebelbilder-Apparate (mit beweglichen Augen) u. s. w.

Auf Selbsterfahrung begründet und mitgetheilt von **Joseph Lemling.**

Preis: eleg. gebunden 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Das Werk — auf nur kleinem Raume zusammengedrängt — enthält nach dem Urtheile aller Sachverständigen so Viel des Neuen und für jeden Photographen wirklich Werthvollen und Wissenswerthen, dass wohl keinen Käufer desselben die sehr geringe Ausgabe gereuen dürfte.

Unterricht

im Clavier, so wie in allen weiblichen Arbeiten wird gründlich von einer Dame ertheilt (Marienvorstadt), Reudnitzer Straße Nr. 1b, 2. Etage.

Ich wohne jetzt **Weststraße Nr. 55** und empfehle mich zu Ziegel- und Schieferreparaturen, resp. Umdeckungen und Neubauten bei billiger und reeller Bedienung.

J. August Mutze sen.

Den geehrten Herrschaften empfehle ich meinen gut eingerichteten Wagen zum Bettensommern, worauf ich 20 Stück laden kann.

Poersch,

Ritterstraße am Waagegebäude.

Bestellungen nimmt Herr **Schumann** (Ritterstraße Nr. 27) entgegen.

Schießgewehre jeder Art reinigt gründlich und billig **G. Beyer**, Gerberstraße Nr. 6 im Hofe.
Herr Radlermeister **Beyrig** (Markt, Ackerleins Haus) nimmt Bestellungen entgegen.

Pfänder auf das Leihhaus werden schnell und verschwiegen besorgt Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen rechts.

Hühneraugen-Filzringe von Gebrüder Morgan in London

(nicht zu verwechseln mit andern Fabrikaten) gegen Hühneraugen und Frostballen-Leiden als ganz vorzüglich gerühmt und bekannt, empfiehlt

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß von heute an während des Baues der Gerberstraße der Omnibus nach dem Berliner Bahnhofe nicht wie zeither vom Waageplatz, sondern vom Fleischerplatz abgeht.

Absfahrtszeit Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, Nachmittags $\frac{1}{4}$ 5 Uhr, Abends $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Leipzig, den 29. Juli 1861.

Der Vorstand des Fiaker-Vereins.

Local-Veränderung.

Am heutigen Tage verließ ich mein seit 30 Jahren innegehabtes Geschäftslocal Hainstraße Nr. 28 und verlegte dasselbe geradeüber in das große Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, 2. Etage.

Leipzig, den 25. Juli 1861.

Hermann Götz.

Meine geehrten Kunden und Geschäftsfreunde benachrichtige ich hiermit, daß ich von heute an auf meinem neu eingerichteten Zimmerplatz, verlängerte Braustraße, wohne und füge die ganz ergebenste Bitte bei, daß mir bisher geschenkte Wohlwollen auch fernerhin angedeihen zu lassen.

Zugleich empfehle ich mich einem hiesigen wie auswärtigen kaulustigen Publicum ganz ergebenst als Zimmermeister und verspreche bei möglichster Billigkeit die größte Solidität.

Leipzig, den 20. Juli 1861.

Achtungsvoll ergebenst

Julius Uhlmann, Zimmermeister, verlängerte Braustraße Nr. 6 b.

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten kaulustigen Publicum diene hiermit zur Nachricht, daß ich von jetzt an in den Stand gesetzt bin, die Ausführung von Neubauten, so wie alle in mein Fach einschlagende Reparaturen zu übernehmen und den jetzigen Zeitanforderungen entsprechend herzustellen.

Ch. Eduard Fiedler, Zimmermeister; wohnhaft: Soblis, Mödernesche Straße Nr. 32.

Natürliche Mineralquellen.

Die **Julfüllungen** sämtlicher **Mineralbrunnen** (58 verschiedene Sorten), von welchen ich stets Lager unterhalte, trafen in den letztverflossenen Tagen direct von den Quellen erneuert ein.

Kohlensaures Brunnenwasser, von allen organischen, der Gesundheit oft nachtheiligen Bestandtheilen befreit, in Güte den **Schweizer Quellen** ganz gleich, als auch **Sodawasser** ist in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Flaschen und in frischesten Füllungen auch stets bei mir zu haben.

Brunnenschriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwasser (**Subrogate**, die jetzt fast in allen größeren u. kleineren Städten von verschiedenen Fabrikanten und leicht erklärlich demnach auch nach verschiedenen Grundsätzen fabrikmäßig angefertigt werden) näher beleuchten, verabsolge ich den Herren Ärzten u. gratis. — Diese künstlichen Wasser führe ich zur Bequemlichkeit des Publicums zwar auch, um etwaigen Nachfragen zu genügen, verabsolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Leipzig, den 27. Juli 1861.

Mineralwasser - Haupt - Versendungs - Comptoir von Samuel Ritter,

Petersstrasse im grossen Reiter.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Lauer's Peil- und Wundpflaster 1 Schachtel 2 \mathcal{R} ,
Lentner's Sübneraugenpflaster 1 St. 1 \mathcal{R} , 12 St. 10 \mathcal{R} .
Salomonis - Apotheke.



Wer etwas wahrhaft Reelles

für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Süßmilch** in **Virna** nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-Pomade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihre besondere Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. — In **Commission** in Pots à 5, 10 und 15 \mathcal{R} für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl**, früher **G. B. Heisinger**, im **Maurianum**.

Schwammbeutel und Bademützen,

billige Eau de Cologne zum Bade, Kämme, Bürsten, Spiegel, Schwämme, f. Seifen, lackirte Trinkbecher u. empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Amerikanische patentirte Koch- und Bratbeerde, patentirte **Koch- und Bratofen** mit **Treppentrost**, kleine **Kochunterofen** mit versenkter Feuerung und Füßen, **Auffsatzkochen** und **Rundfüllöfen** sind zu haben bei **Eduard Hercher**, Nicolaisstraße Nr. 45, Ammanns Hof.

6 1/4 breite Eisenburger Gattune

à Elle 3 \mathcal{R} , waschecht, in hellen und dunklen Mustern, so wie eine Partie

6 1/4 br. printed Orleans à Elle 5 Ngr.

in neuen Mustern empfing und empfiehlt unter Garantie **E. L. Metz**, Neumarkt 41, gr. Feuerkugel.

Ein kleines Haus

in **Lindenau** im Preise von 1600 \mathcal{R} und zwei größere in freundlicher, frequenter Lage sind zu verkaufen und das Nähere Nr. 163 daselbst, unweit des Gasthofes zu erfahren.

Vier schön gelegene Eckbaupläze in **Plagwitz** zu 400, 1000, 2000 und 3500 \mathcal{R} sind sofort zu verkaufen.

Näheres im Kleidergewölbe Hainstraße Nr. 6.

Ein großer hoch und schön gelegener Bauplatz in **Plagwitz** ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen.

Näheres früh bis 10 Uhr

große Windmühlengasse Nr. 1, 1 Treppe.

Baufstellen in schönster Lage von **Connewitz** sind zu verkaufen bei **H. Hempel** daselbst.

Der im **Johannisthale**, **Abth. IV. Nr. 82** belegene **Garten** soll billig verkauft werden durch

Joh. Fr. Oehlschläger's Nachf.,
Comptoir **Plauenscher Platz 4.**

Gas-Coaks aus hiesiger Gas-Anstalt à Scheffel 10 Ngr.

ist wieder vorräthig und empfiehlt und verkauft solchen **Louis Meister**.

Extrafeine Himbeer-Limonaden-Essenz

von neuen diesjährigen Himbeeren, dickflüssig und stark von Aroma, à Fl. 17 1/2 — 20 Ngr., à Eimer 36 — 40 Thlr. empfiehlt

Franz Voigt, **Dresdner Straße**, goldnes Einhorn.

Ein schön angelegter Garten im sogenannten **Johannisthale** mit großem massivem Haus ist zu verkaufen oder zu vermieten. — Näheres **Dresdner Straße** im **Cigarren-Geschäft** von **Herrn Kuhlau**.

Billige Goldsachen



in großer Auswahl und von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte, so wie

goldene und silberne

Herren- u. Damenuhren

unter Garantie, ferner **Stuh-** und **Wipp-**uhren, **Goldrahmenspiegel**, **Spieldosen**, **Uhrgläser** u. zu äußerst billigen Preisen. Auch werden werthvolle Sachen als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe,
Krafts Hof vis à vis.

Ein feuerfester Cassa-Schrank,

so wie eine vorzüglich construirte **Mähmaschine** mit eisernem Gestell sind billig zu verkaufen **Brühl Nr. 24** im Gewölbe, **Krafts Hof vis à vis**.

Zu verkaufen sind echte junge **Brahma-Putz-Hühner** in Schlusfig bei **E. Hartmann**.

Oleander, zwei schöne volle, zu verkaufen im **Convictorium**, **Universitätsstraße**.



Sommerpreise!

der **Salonkohle** 15 \mathcal{R} ,
der **böhmischen Patentkohle** 12 1/2 \mathcal{R} ,
der besten **Zwickauer Gas-Steinkohlen**
14 und 15 \mathcal{R}

bestehen nur noch im Monat **Juli** im **Hochfürstl.**

Clary'schen Kohlen-Magazin.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stk. 6 1/2 \mathcal{R} u. 7 1/2 \mathcal{R} , mit **Cuba** 8 \mathcal{R} , **Hav. Londres** 7 1/2 \mathcal{R} , **la Perla** 10 \mathcal{R} , **Hav. Empr.** 12 \mathcal{R} , **El Globo** 15 \mathcal{R} , **Trabucos** 25 Stk. 7 1/2 \mathcal{R} , 9 \mathcal{R} bis 15 \mathcal{R} empfiehlt

Jullus Klessling, **Dresdner Str. 7.**

Dampf-Kaffee

täglich frisch geröstet empfiehlt in den besten Sorten zu 12, 18 und 14 \mathcal{R} pr. \mathcal{R}

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27.

Ambalema-Cigarren

mit Brasil-, Cuba- und Havanna-Einlage empfiehlt à 3, 4 und 5 \mathcal{L} pr. Stück und à 10, 13 und 16 \mathcal{S} pr. mille in alter abgelagerter Waare

Ernst Günther,
Petersstraße Nr. 27.

Feinsten Raffinad

in kleinen Broden von circa 6 Pfd., ungemein fest, empfiehlt zu billigem Preise

Ernst Günther, Petersstraße 27.

Neue echt holländische Haringe,

neue fette Isländer Haringe,
fetten geräucherten Rheinlachs,
neue Sardines à l'huile,
neue trockne Worcheln,
neues feinstes Provencer-Öel,
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Große Cyree-Krebse erhielt und empfiehlt **W. Schröter**,
Fischhändler, Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 1.

Gutes Landbäckerbrot à Pfd. 9 \mathcal{S} und gute Butter
empfiehlt das Grützwaarengeschäft von
Carl Möbius, Frankfurter Straße 21.

Ein Regenbad mit Wanne

wird zu kaufen gesucht Querstraße Nr. 10, 1. Etage.

2000 \mathcal{S} und 700 \mathcal{S} sind gegen erste Hypothek auszuleihen.
Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße Nr. 18.

Gesucht wird eine accurate Ziehmutter vom Lande Magazins-
gasse Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Schreiber mit deutlicher Handschrift wird für einige Ab-
schriften gesucht Reudnitz, Kohlgartenstraße, Eisengießerei 1 Tr.

Für eine ausgedehnte Wachstuch-Fabrik in Süd-
deutschland wird ein tüchtiger Oberwerksführer, der
mit allen Arbeiten und der Leitung des ganzen
Fabrikwesens vollständig vertraut ist, unter sehr
vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht.
Offerten unter Chiffre **R. V. J. H. S** besorgt die
Expedition dieses Blattes.

Ein Zusammensetzer, in deutscher und englischer Mechanik
geübt, welcher auch Boden macht, findet sofort Beschäftigung in
der Pianofortefabrik von **W. Förster**.

Tüchtige Tapezierer = Gehülfen

finden dauernde Beschäftigung bei
Robert Ludwig, Tapezierer.

Tischlergesellen

auf gute Bauarbeit und eigne Kost sucht
Bosenstraße Nr. 19. **Rob. Müller.**

Ein Schuhmachergeselle,
guter Herrenarbeiter, findet dauernde Arbeit bei
Ed. Büttner, Thonbergstraßenhäuser Nr. 18.

Ein Gärtner,

welcher den Wein zu behandeln versteht, wird zur Arbeit gesucht.
Petersstraße Nr. 29, 1 Treppe zu melden.

Ein wohlgezogener Sohn achtbarer Aeltern, welcher Lust hat
Stahl- und Kupferdrucker zu werden, kann Unterkommen
finden in der Kupferdruckerei von
Weger, Lindenstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein tüchtiger Stubenarbeiter Bayer'sche
Straße Nr. 21 bei Schlegel.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt für einen auswärtigen
Gasthof ein junger Kellner und ein Hausknecht. Zu erfragen in
Stade Nürnberg hier.

Gesucht wird sogleich ein ehrlicher, reinlicher Lauf-
bursche ins Jahrlohn, zu leichter Arbeit Barfußgäßchen Nr. 7
bei E. Krey.

Ein Punctirer oder Punctirerin findet Anstellung
bei **Friedrich Andrae**, Dresdner Hof.

Gesucht werden Puppen-Arbeiterinnen. Näheres
Reichstraße 3 beim Hausmann.

Gesucht wird eine geübte Weisnäherin. Zu melden von
11 Uhr an Lindenstraße Nr. 4 parterre.

Ein Ladenmädchen von empfehlens-
werther Persönlichkeit, passend in der Hof-
conditorei einer Residenzstadt Thüringens
zu serviren, wird gesucht. Reflectirende
mögen sich melden Sonntag den 28. Juli
von früh 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr
im blauen Stern, Neukirchhof, 2 Tr. hoch.

Gesucht

wird in einen Verkauf ein solides ansehnliches Mädchen. Das
Nähere Schützenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. \mathcal{L} . M. ein ordnungsliebendes
Mädchen, welches eine Haushaltung zu führen versteht, Stötterig 25.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches und ordentliches
Mädchen, das etwas nähen kann und Küche u. alle häusl. Arbeit
besorgt. Mit Buch zu melden Nicolaisstraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen zur häuslichen
Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 2 im Gewölbe.

Eine gesunde kräftige ausstillende Amme wird sofort gesucht
Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

Ein junger Mensch in fester Anstellung sucht sich in seinen
freien Stunden, gegen mäßige Vergütung, in schifflichen Arbeiten
nützlich zu machen. Offerte sub H. H. nimmt die Expedition
dieses Blattes entgegen.

Ein älterer Mann, hart bedrängter Familienvater, der
mit der einfachen und doppelten Buchhaltung, der Correspondenz
und allen Comptoirarbeiten vollständig vertraut ist, der an meh-
reren Orten seine Tüchtigkeit bewiesen und die besten Zeugnisse
aufzuweisen hat, sucht baldmöglichst eine derartige Stelle.

Geehrte Bezugnehmer werden gebeten ihre Adressen in der Ex-
pedition dieses Blattes unter X. O. H. 10. niederzulegen.

Ein Commis, welcher das Material-Geschäft und
Destillation gründlich erlernt und 2 Jahr als Commis ser-
viert, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine anderweitige Stelle.
Hierauf reflectirende geehrte Principale werden ersucht, ihre
Briefe unter Adresse H. P. H. 116. poste restante Schafstädt
gefälligst senden zu wollen.

Gesucht.

Ein Kellner von 16 Jahren, gewandt in seinem Fache und
willig, sucht veränderungshalber bis zum 1. August Stelle. Zu
erfragen Schützenstr. 17 in der Restauration. Gleichviel aufs Land.

Ein junger Mensch vom Lande, militärfrei, welcher bis jetzt
Kutscher und Hausknecht gewesen ist, sucht unter bescheidenen An-
sprüchen einen ähnlichen Posten, sei es auf dem Lande oder in
der Stadt. Gefällige Adressen bittet man unter S. O. Gerber-
straße Nr. 48 in Leipzig niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in allen Näh- und
Stickerwaaren gründlich geübt ist, sucht Stelle in obigem Fach
oder auch als Verkäuferin. Geehrte Offerten wolle man gütigst
unter Chiffre B. B. H. 10 poste restante niederlegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen Arbeiten er-
fahren ist, sucht auf einem Gute eine Stelle als Wirthschafterin
oder auch als Gesellschafterin einer noblen Dame. — Adressen
werden erbeten poste restante Leipzig unter L. H. — e.

Local = Gesuch.

In der Nähe des Marktes wird ein Gewölbe mit Keller und
Niederlage gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. M. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für die nächste Leipziger Michaelismesse wird
ein halbes Gewölbe in der Hainstraße parterre vorn
heraus zu mietben gesucht.

Offerten beliebe man unter T. B. 12 in der Ex-
pedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Logis sofort oder bis Michaelis beziehbar
in der Nähe der blauen Mütze, Fleischerplatz, Park, Frank-
furter Straße u. für 60 — 100 \mathcal{S} . Adressen unter W. G. sind
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer Familie ein mittleres Logis in Neu-
schönefeld. Zu erfragen Schönfelders Restauration.

Gesucht wird in der Stadt oder innern Vorstadt ein gut
meublirtes Garçonlogis mit heller Schlafkammer, Hausschlüssel
und separatem Eingang, parterre oder Bel. Etage.

Gef. Adressen unter V. W. H. 10. durch die Buchhandlung des
Herrn Ditto Klemm.

Zu vermietben ist eine 2. Etage, zu Michaelis zu beziehen,
für 120 \mathcal{S} Sophienstraße am bayer. Bahnhof. E. Schumann.
Auch kann das Nähere Hainstraße Nr. 21 im Localcomptoir
mitgetheilt werden.

Familienwohnung.

Eine freundliche Familienwohnung III. Etage von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller etc. ist für 155 fl zu vermieten, desgl. von 3 Stuben, 2 Kammern etc. für 120 fl , II. Etage, desgl. von 4 Stuben, 4 Kammern etc. für 170 fl , III. Etage. Näheres in der Restauration des Herrn Steinbach, Schützenstraße Nr. 25-26.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein Logis 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, für 140 fl , mit freier Aussicht. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 12 im Hofe parterre.

Ein Logis

ist zu vermieten. Kirchstraße Nr. 4 zu erfragen.

Zu vermieten sind sofort oder von Michaelis ab mehrere mittlere Familienlogis à 3 und 4 Stuben Zeiger Straße Nr. 34.

Ein Parterrelogis für ein Paar ruhige Leute ist zu vermieten. Weststraße Nr. 66 zu erfragen in der Wirtschaft.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine Stube, Küche und Holzraum. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. Z. niederzulegen.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundliche, fein meublierte Stube, meßfrei mit Hauschlüssel an einen Herrn Gewandgäßchen Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist billig eine meublierte Stube an einen anständigen Herrn in der Marienvorstadt. Das Nähere Reudniger Straße Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube im Gartengebäude der großen Funkenburg pr. Monat 2 1/2 fl . Näheres bei J. G. Poppe, Neukirchhof Nr. 25.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube ohne Meubel Frankfurter Straße Nr. 20. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer pr. Monat 3 fl Weststraße Nr. 21, 1. Etage Thüre rechts.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet an Herren von der Handlung oder Herren Beamte Wintergartenstraße 2, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafcabinet, sep. Eingang u. Hauschlüssel, Reichstr. 32, 4. Et.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublierte, meßfreie Stube nebst Schlafkammer Reichstraße Nr. 8/9, Quergeb. 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang Schützenstraße Nr. 25, 4 Treppen links.

Eine schöne Stube mit Schlafcabinet und herrlicher Aussicht auf Wald, Promenade und Straße ist zu vermieten Rudolphstraße Nr. 1, 3. Etage, meubliert à Monat 9 1/2 fl .

Zu vermieten ist an ein solides alleinstehendes Frauenzimmer eine freundliche Kammer. Zu erfragen beim Schuhmacher Jung, Wiesenstraße Nr. 15

Zu vermieten ist eine freundliche Bodenkammer ohne Bett Gerberstraße Nr. 46 hinten im Hof 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine kleine Stube als Schlafstelle Schuhmachergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten eine meublierte Stube als Schlafstelle für ledige Herrn hohe Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle kleine Windmühlenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Eine Schlafstelle in einer Kammer ist zu vermieten und sofort zu beziehen Petersstraße 43, 3 Treppen. E. Schulze.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen Herrn Reudniger Straße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen links.

Für solide pünctlich zahlende Herren sind vorn heraus freundliche Schlafstellen offen an Fleischergasse 29, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist offen Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Für Herren sind zwei freundliche Schlafstellen offen Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen. Zu erfragen in Reudnig am Thonberg, Dorotheenstraße Nr. 37, 1. Etage.

Zwei ganz ordentliche Leute können Schlafstelle erhalten Schützenstraße Nr. 17, Restauration.

Offen ist eine Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 3, 2 Treppen, Thüre links.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube für solide Herren. Zu erfragen Brühl Nr. 15, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Eisenbahnstraße Nr. 25 im Gartengebäude 2 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle in der Eisenstraße Nr. 13, 1 Tr. bei Mancke.

Offen ist eine Schlafstelle Colonnadenstraße Nr. 2, J. G. Heinze.

Offen sind freundliche Schlafstellen Querstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Albertstraße Nr. 16 parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren an der Wasserfont Nr. 4, Mittelgebäude 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Erdmannstraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen vorn heraus.

Offen stehen 2 Schlafstellen für solide Mannspersonen Webergasse Nr. 11, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn Schuhmachergäßchen Nr. 3, 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Gerberstraße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen bei J. Reimer.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Schützenstraße Nr. 10 im Hof quervor 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welche ihre Beschäftigung auferm Hause hat, Neumarkt 39, Hof 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube vorn heraus an Herren. Das Nähere Thomaskirchhof 9, dritte Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle nebst Mittagstisch für Herren (meßfrei) Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Zu einer freundlichen Stube wird ein Herr als Teilnehmer in Schlafstelle gesucht Erdmannstraße 5, 3 Treppen links.

An einen Mittagstisch werden einige Teilnehmer gesucht Petersstraße Nr. 3 im Hofe geradaus 2 Treppen hoch.

Heute 1/2 2 und 1/2 4 Uhr gehen Omnibusse nach Knauthain Neukirchhof Nr. 14 bei J. C. Freyer.

Rob. Schilling. Heute 6 Uhr Kaiser von Oesterreich.

A. Jacob. Heute 5 1/2 Uhr Stunde Lindenstraße Nr. 4.

H. Schmidt. Heute 4 Uhr Quadrille à la cour.

BOULEVARD
Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.
Anfang 3 Uhr.
Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.
Heute Sonntag

Concert von C. Welcker.
Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

Central-Halle.
Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.
Anfang 6 Uhr. NB. Bei ungünstiger Witterung 4 Uhr.

Zum Sommer-Turnfest in Wahren Sonntag den 28. Juli a. c.

wird die Omnibus-Actien-Gesellschaft Heuer drei Omnibusse bereit halten.

Abfahrt von Leipzig nach Wahren Nachmittags 1 Uhr 30 M., 2 Uhr, 1/2 3 Uhr, 3 Uhr 30 M., 4 Uhr, außerdem 9 Fahrten gegen 7 Uhr, 9 Uhr und in der Nacht.

Abfahrt von Wahren nach Leipzig ohne bestimmte Zeit von 1/2 3 Uhr Nachmittags bis 2 Uhr Nachts.
Preis für einfache Fahrt hin oder zurück à Person 2 1/2 Ngr. — Um 10 Uhr Abends ist der Fahrpreis à Person 5 Ngr.

Leipzig, den 26. Juli 1861.

Die Omnibus-Actien-Gesellschaft Heuer.
Dr. C. Heine.

Heute Sonntag den 28. Juli Sommerfest der Gesellschaft Typographia im Forsthaus zum Kuhthurm.

Omnibusse der Actien-Gesellschaft „Heuer“ mit der Firma „Typographia“ werden von 2 Uhr an alle halbe Stunden nach dem Forsthaus zum Kuhthurm à Person 1 Ngr. von der Station Neumarkt aus abgehen; Abends nach 10 Uhr 2 Ngr. à Person.
D. V.

Forsthaus Kuhthurm.

Bei dem heute in meinen Localitäten abzuhaltenden Sommerfeste der geehrten Gesellschaft „Typographia“ ist auch Nichttheilnehmern am Feste gegen 1 1/2 Ngr. der Zutritt zu dem von Herrn Fr. Menzel stattfindenden Concert gestattet.
C. D. Schatz.



Garten des Schützenhauses. Heute Concert durch Streichmusik

von der
Capelle unter Leitung des Herrn Director Menzel.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,
so wie
Fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Peterschießgraben.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik
mit verstärktem Orchester.
Biere ff. Anfang 4 Uhr. C. A. Gretschel.

Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstrasse No. 7,
empfehlen Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll

Herrmann Hoffmann.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonntag großes Extra-Concert von dem Trompeterchor des königl. sächsischen 2. Reiterregiments aus Grimma.

Program m.

- | | |
|--|--|
| <p>I. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Marsch von Berndt. 2) Ouverture z. Op. „Ysba von Reiffiger. 3) Pilgerchor und Lied an den Abendstern a. d. Op. „Der Tannhäuser“ von R. Wagner. 4) Loreley-Rheinlänge, Walzer von Strauß. <p>II. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 5) Ouverture z. D. „Die Lichtensteiner“ von Litzpäänter. | <ol style="list-style-type: none"> 6) Einweihungsmarsch des Friedrich August-Thurms zu Rochlitz von Berndt. 7) Fantasie über die Op. „Der Prophet“ von Meyerber. 8) Freikugeln, Quadrille von Ch. Wolf. <p>III. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 9) Festgesang an die Künstler von Mendelssohn. 10) Der Traum der Rose, Romanze von dem Prinzen Gustav von Schweden. 11) Hopfa-Polla von Berndt. 12) Charivari z. Theil von Zulehner. |
|--|--|
- Nach abgelistem Programm werden noch einige Cavalleriemärsche auf den Diensttrompeten geblasen.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.
- Zu obigem Concert empfiehlt Rirsch-, Dresdner Gieß-, div. Sorten Kaffeeuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, vorzügliches echt Bayerisches, Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier, wozu freundlich eingeladen wird.
Berndt, Stabstrompeter.

Heute Sonntag zum Sommerfest in Stötteritz Vogelschießen, Concert und Ballmusik.

NB. Der Vogel wird gratis gegeben und aller Einsatz ohne Abzug zu Prämien vertheilt.
Dabei empfehle Allerlei mit Cotelettes, gespickte Lende mit Bohnen, große Krebse, Beefsteaks, Eierkuchen, neue Kartoffeln, Rirschkuchen mit saurer Sahne u. Blätterteig, Spritz-, Propheten- u. mehrere Kaffeeuchen, vorz. Getränke etc. Das Vogelschießen u. Concert beginnt 4 Uhr.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 209.]

28. Juli 1861.

WIVOLX.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: *Neue Melodien-Quadrille* von Joh. Strauß (neu). *Hoch der Technik*, Galopp v. Kunze (neu). *Wanda-Thyrolenne* von Zifoff (neu). *Sophien-Polka* von Berner (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

ODEON.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

COLOSSEUM. Sommerfest

und Ballmusik. Heute Um 10 Uhr große Licht- und Sträußchen-Volouaise. Entrée für Tänzer 5 \mathcal{R} , für Nichttänzer 2 1/2 \mathcal{R} . Prager. Anfang 4 Uhr, Ende 2 Uhr.

Doppel-Adler-Schießen

Sonntag den 28. Juli in Göhren. Es ladet freundlichst ein A. Kröber.

! Meusdorf !

Heute Concert und Kirschfest; für kalte Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet C. G. Kämpf. Omnibus fährt um 2 Uhr und 4 Uhr bei Café français ab.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Johannisbeer-, Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies- und diverse Kaffeekekuchen. Eduard Hentschel.

Gasthof Knauthain

an der Mühle. Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und Kuchen und einem feinen Töpfchen 36-biger Lagerbier ein Hermann Ronnger.

Zu den in diesem Sommer noch stattfindenden Extrafahrten ladet zu einer guten Tasse Kaffee und Kuchen, so wie einem feinen Töpfchen Lagerbier à 13 \mathcal{S} (2 Töpfchen 25 \mathcal{S}) ganz ergebenst ein J. G. Hirsch in Wachsen.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert vom Musikchore des IV. Jägerbataillons. Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Kirsch-, Thüringer Mohn- und eine Auswahl Kaffeekekuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, echt bayrisches Bier, so wie morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

Großer Kuchengarten

empfehlte von Mittag 12 Uhr an Roastbeef mit Madeiraauce, Lende mit Weinkraut, Cotelettes mit Blumenkohl, so wie verschiedene Sorten Kuchenbäckerei, als Kirschkuchen mit saurer Sahne, Himbeer-, Suister, Dresdner Gieskekuchen, Braunschweiger, Photographen- und verschiedene Dessertbäckereien.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes und Zunge, gutem Kaffee und Kuchen, vorzüglichem Bier und feiner Gose ergebenst ein Wilhelm Kühne.

* * Drei Mohren. * *

Heute Kirsch- und Kaffeekekuchen, warme und kalte Speisen, feine Biere, es ladet freundlichst ein F. Rudolph. NB. Morgen Allerlei.

Restauration Thecla.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, gutem Speis, so wie einem feinen Töpfchen Lager-, Weiß- und Braumbier ergebenst ein A. T. Apitzsch.

Restauration Abtnaundorf.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kirsch-, Propheten- und Kaffeekekuchen, guten Speisen und vorzüglichem Bier freundlichst ein L. Höppner.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute Kirsch- und Kaffeekekuchen, div. warme und kalte Speisen, feines Bernesgrüner u. Lagerbier, wozu ergebenst einladet NB. Morgen Allerlei. W. Hahn.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffeekekuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein Ch. Wolf. Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Staudens Ruhe.

Heute ladet zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, feinem bayerischen, Bernesgrüner und Lagerbier ff. freundlichst ein NB. Morgen Allerlei. P. Dittmann.

Gasthof Kleinzschocher.

Alle Tage neue Kartoffeln und neue Häringe.

Eis,

 Vanille und Himbeer, vorzügl. gut à Port. 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} empfiehlt L. Tlebeln, Gainsstr. 25.

Von Montag den 29. an wird wieder gespeist, dazu ladet freundlichst ein J. G. Kunze, Querstraße Nr. 20.

Speisewirtschaft Barakstr. 6. Täglich Mittagstisch in und außerm Hause à Port. 2 1/2 \mathcal{R} , alle Abende Suppe und Kartoffeln, auch ein gutes Töpfchen Braun-, Weiß- und Lagerbier empfiehlt J. G. Lory.

Spelsehalle Kuchentischstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à 2 1/2 \mathcal{R} von 1/2 12 Uhr an.

Restauration von F. L. Schulze in Lindenau ladet heute zum Schlachtfest, einer Auswahl anderer Speisen, Kirsch-, div. Kaffeekekuchen, ff. Bierchen ergebenst ein.

Restauration de Belvedere, Connewitz.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an großes Garten-Concert, dabei empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, so wie Obst- und Kaffee Kuchen, und lade hierzu ergebenst ein.
Herrmann Hempel.

Machern. Heute Sonntag den 28. Juli großes Extra-Concert und Kirschfest.

Böhlitz-Chrenberg. Heute Sonntag großes Concert. Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen u. Getränke und extrafeines Nürnberger Bockbier ergebenst **C. Löwe.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag beim Sommerfest der Instrumentenmacher ladet zu einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Obst- und Kaffee Kuchen ergebenst ein
Julius Jaeger.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Zum heutigen Sommervergnügen ladet zu div. Speisen und ausgezeichneten Bieren ergebenst ein **Heinrich Kühn.**

Plagwitz. Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee, Kirsch-, Suister- und verschiedenen andern Kuchen, div. Speisen und ganz vorzüglichen Bieren freundlichst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch
J. G. Düngefeld.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt Kirsch- und Kaffee Kuchen, diverse Speisen, worunter Gänse- und Entenbraten, Schleie, Cotelettes mit Blumenkohl u. s. w., Biere fein.
(Morgen Allerlei.) **C. Schönfelder.**

Thonberg. Heute Sonntag ladet zu Kirsch-, Gies-, Propheten-, diversem Kaffee Kuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen und ff. Bieren ergebenst ein
L. Füssel.

Heute ladet zu Kirsch- und Kaffee Kuchen und guten Getränken ergebenst ein
Morgen Schlachtfest. **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute ladet zu warmen und kalten Speisen, verschiedenen Sorten Kaffee Kuchen und guten Getränken ergebenst ein
NB. Bier auf Eis. **J. Zänder, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

Schleußig. Zu gutem Kaffee, div. Speisen, so wie zu einem guten Töpfchen Bier ladet für heute ergebenst ein
Bachmann.

Restauration zur grünen Schenke

ladet heute zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen Speisen, feinem Lagerbier und Wernesgrüner freundlichst ein.
Morgen Allerlei.

Gerhards Garten. Heute Ente mit Krautflößen.

Restauration zur Thleme'schen Brauerei empfiehlt stets eine reichhaltige Speisekarte und ein ausgezeichnetes Töpfchen Eis-Kellerbier.

„Stadt Wien.“ Bayerische Bierstube empfiehlt täglich ganz vorzügliches Rizinger und ff. Culmbacher zur gefälligen Beachtung, frisch vom Eislager, kalte, warme Speisen in Auswahl.
NB. Table d'hôte Abonnement Mittags präcis 12 $\frac{1}{4}$ Uhr, wozu einladet **Möblus.**

Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße Nr. 41

empfehle sein ausgezeichnetes Dresdner Felsenkellerbier auf Eis lagernd.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen, das bayrische, so wie das Vereinsbier ist jetzt ganz vorzüglich. Ergebenst Prager.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu höflichst einladet
(NB. Bier auf Eis.) **Gösswein am Pachhofplatz.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
Carl Drescher.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie stets ein feines Glas Felsenkellerbier auf Eis.
E. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

empfehle heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie heute Abend Allerlei ic.

Marienstraße 9. **Wells Rheinische Restauration.** Neudniger Straße 2.

Heute Speckkuchen nebst warmen und kalten Speisen in und außer dem Hause. NB. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes Weißbier und Lagerbier auf Eis lagernd.
Carl Well.

*** Gosenthal. ***

Heute Schlachtfest, Kuchen, ff. Kaffee, ff. Gose, f. Lagerbier.
C. Bartmann.

Verloren wurde gestern von einer armen Blumenverkäuferin ein Portemonnaie mit nahe 4 fl in Silbergeld. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung Ritterstraße Nr. 14, 3 Treppen vorn heraus abzugeben.

dem e
Broch
baperi
Be
bis in
stück
die W
es gr
zugebe
Be
ein P
und 2
gebete
Be
mit 5
im H
Be
eine
Lehm
wird
tharin
Si
ein L
und 2
Erped
Si
fahren
M
Quer
zuge
12/
Ge
Dies
D
vorzu
höp
wün
wei
wei
W
als
ten
W
falt)
sich
S
Ne
auf
W
gefä
bekar
S
gew
Her
sein
Mei
Ihr
B
s. 8
de

2 Thaler Belohnung

dem ehrlichen Finder einer Freitag Nachmittag verlorenen goldnen Broche mit verschlungenen Ringeln. Man bittet sie abzugeben bayerische Str. Nr. 21 parterre links.

Verloren wurde Freitag den 26. Juli von der Schützenstraße bis in das Schützenhaus ein Portemonnaie mit mehreren Goldstücken und Farbezeichen; da es in der Farbe bestellt ist, nichts auf die Marken zu verabreichen, so wird der ehrliche Finder gebeten, es große Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern in der Nicolai- oder Grimm. Str. ein Portemonnaie, enthaltend ein Pöschel (A. F.) einen Schlüssel und 25 \mathcal{R} in 1 Fl. und zwei 2 1/2 \mathcal{R} . Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohn. Erdmannsstr. 5, 3 Tr. links abzugeben.

Verloren wurde am 25. d. M. ein kleines Medaillon mit Kette. Abzugeben gegen Dank und Belohnung beim Portier im Hotel de Pologne.

Verloren wurde den 24. früh von einem Dienstmädchen eine schwarzseidene Mantille von der Katharinenstraße, Brühl, Lehmanns Garten bis in die Elsterstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Liegen gelassen wurde in einem Hause der Katharinenstraße ein Ledertäschchen ohne Kette, enthaltend 1 Thlr., ein Lotterielos und 2 Coupons. Gegen 20 Ngr. Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Liegen gelassen wurde ein Fächer in dem nach Reudnitz fahrenden Omnibus am 26. d. Abends nach Theaterschluss.

Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Verloren wurde in Eutrich ein Halsband mit Steuernummer und ein Beifloß mit Namen in der Tauchaer Straße. Abzugeben Stadt Riesa gegen Belohnung.

Verloren wurde am Freitag von einem armen Burschen ein Portemonnaie, enthaltend über 2 Thlr. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 12 bei Hrn. Goldstein.

Stehen gelassen wurde irgendwo ein grünseidner Schirm mit braunem Stab, halb abgebrochenem Griff, worauf F. eingravirt ist. Gegen Belohnung zurückzubringen Markt 8, 1. Et.

Freitag Mittag hat sich ein kleiner schwarzer Hund mit braunen Pfoten, abgestuften Ohren und Schwanz verlaufen. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung bei Viehweg, Katharinenstraße 9.

Gefunden wurde am 26. d. M. ein Portemonnaie mit etwas Geld vor dem Halle'schen Thore. Abzuholen bei J. A. Leidhold im Tiger.

Gefunden wurde gestern ein Sonnenschirm. Gegen Insektionsgebühren abzuholen Reichstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zugelassen ist ein junger Pinscherhund, glatthaarig, schwarz mit braunen Füßen. Abzuholen Lehmanns Garten 2 l.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den letzten Versammlungen des Volkswirtschaftlichen Vereins für Mitteldeutschland Theil nahmen und demselben als Mitglieder beizutreten wünschen, werden von dem Unterzeichneten ersucht, ihre Namen auf der Expedition desselben bis zum 31. Juli anmelden zu wollen. Leipzig, den 28. Juli 1861.

Rechtsanwalt Julius Frühauf,
Markt Nr. 8, I.

Auf Ruf!

Diejenigen Mitglieder hiesiger Gesangsvereine, die zum heutigen Turnerfest ihre Mitwirkung bereits zugesagt haben, als auch diejenigen, welche sich noch anzuschließen gesonnen sind, ersuchen wir präcis 12 1/2 Uhr auf der großen Funkenburg zum Festzug zu erscheinen.

Das erwählte Comité:
Arnold. Müller. Rudloff. Vorreiter.

Generalversammlung d. Gesamt-Vereins der Gabelsb. Stenographen i. K. Sachsen.

Schützenhaus; 11 Uhr.

Das Quartal der Kranken- und Leihencasse vereinigter Schneidermeister findet Montag den 29. Juli dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr im Innungshause statt und werden die Mitglieder hierdurch eingeladen. Der Vorstand.

Der Unterzeichnete hält es für seine Pflicht zu erklären, daß er vorzugsweise Milch zur Ernährung kleiner Kinder im Johannis-hospital zu holen anordnete; nicht allein weil diese immer von wünschenswerther Güte war, sondern ganz besonders, weil es niemals, wie an manchen andern Orten, verweigert wurde, solche abzugeben.
Dr. med. Emil Kreuzler.

Zur gefälligen Beachtung.

Würde der geschätzte Sänger Herr Keer nicht noch einmal als Joseph in „Jacob und seine Söhne in Aegypten“ auftreten? Dieses wünschen viele Abonnenten.

Wer einen wirklich guten und billigen Abendisch (warm und kalt) nebst einem feinen Töpfchen Bier genießen will, der bemühe sich zu Herrn Stolpe jun. auf die Vereinsbrauerei.
Die Stammgäste.

Sollte die löbl. Theaterdirection den Herrn Kammerfänger Keer nicht noch einmal in seiner Stanzpartie als „Joseph“ auftreten lassen wollen? Nehre Theaterbesucher.

An Marie ??? Straße 3 part.

Warum Mittwoch um 1/29 Uhr nicht erschienen? Bitte um gefällige Antwort im Tageblatte, oder wenn Ihnen meine Adresse bekannt ist, brieflich. Glocke, zoologischer Garten.

Herr Director Wirsing würde das theaterliebende Publicum gewiß zu größtem Danke verpflichten, wenn er den geehrten Gast Herrn Keer noch einmal als Joseph in „Jacob und seine Söhne“ auftreten ließ, welches im vollsten Sinne eine Meisterleistung zu nennen war.
A-Z.

Schusters!!! wist es schohne uf te Wuche kint der Irigmann. Prrrr.

M! wenn Du des edlen Mannes kleiner Postillon bist? — ich bin nicht stolz gegen Dich, hab' Dich gern.

Es gratulirt dem Ehepaar Glaubich zu ihrer goldenen Hochzeit, den 28. Juli 1861. Ein Bekannter.

Es gratuliren dem Herrn E. Götel zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Hobel in dem Magazin tanzen. Fabrik-Lescher.

Dem Nantius, diesem alten bemooften Haupte, gratulirt S-R.

Gratulations-Annoncen ohne Angabe des Standes sind für Gleichnamige unangenehm. W. Liebsch, Decorationsmaler.

OSSIAN. Heute punct 2 Uhr Vereinsbrauerei.

Heute wurde meine liebe Frau, Sophie geb. Poppe, von einem muntern Töchterchen glücklich entbunden. Leipzig, den 27. Juli 1861. W. Meisel.

Freunde und Bekannte benachrichtigen wir hiermit, daß wir heute durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben erfreut wurden. Leipzig, den 27. Juli 1861. J. B. Trümph und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch, v. 11—1 U — Der Vorstand. Siegel.

Ungemeldete Fremde.

- Ihre königl. Hoheit Prinzessin Alexandrine von Preußen nebst Gefolge und Dienerschaft aus Berlin, Hotel de Baviere.
- v. Alten, Graf, Rgt. bef. a. Hannover, Hotel de Pologne.
- v. Aderkas, Staatsrath n. Familie a. Riga, Hotel de Russie.
- Ansförge, Tuchbereiter a. Reichenbach, g. Sieb.
- Ansförge, Fräul. a. Gnadenfrei, gold. Sieb.
- Arnold, Rfm. a. Glauchau, goldnes Weinsaf.
- Abrens, Rfm. a. London, und
- Apel, Rfm. a. Halle a/S., Stadt Nürnberg.
- Angermeyer, Rfm. a. Gotha, Stadt Hamburg.
- Bouhon, Rfm. a. Elberfeld, Hotel de Pologne.
- v. Büschholz, Part. a. Carlruhe, Münch. Hof.

Bergler, Prof. n. Frau a. Stadt, St. Wign.
 Böcher, Kaufm. a. Hofisch, und
 Bathle, Ingenieur a. München, Palmbaum.
 v. Brunst, Staatsrath n. Familie a. St. Peters-
 burg.
 Verzhoub, Kfm. a. Lyon, und
 v. Both, Geh. Rath aus Schwerin, Hotel de
 Daviere.
 Böhlmann, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Brogaglin, Dr. jur. a. Bologna, Stadt Rom.
 Borchst, Fabrikbes. nebst Familie a. Bisdorf,
 Stadt Rom.
 Broßmann, Kfm. a. Schlei, Stadt Nürnberg.
 Corneley, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Capes, Privat. a. Drford, Münchener Hof.
 v. Carlshausen, Baron, Distz. a. Cassel, Hotel
 de Russie.
 Cohn, Part. a. Altona, Stadt Rom.
 de la Croix, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 David, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Degen, Buchbindermstr. a. Seehausen, Palmb.
 Dubues, Fräul. a. Frankfurt a/M., St. Rom.
 Diez, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Dammel, Dr. phil. a. Dessau, Lebe's H. garni.
 Gubler, Fabr. n. Sohn a. Nirdorf, w. Schwan.
 Oberhardt, Fabr. a. Giesfeld, schw. Kreuz.
 Ghardt, Amtm. a. Weimar, grüner Baum.
 Albricht, Frau n. Familie a. Dörf, St. Rom.
 Gleischel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Gahning, Musiker a. Dresden, schw. Kreuz.
 Gaste, Fräul. a. Boston, und
 Galeotti, Maler a. Rom, Hotel de Russie.
 Gessell, Frau n. Tochter a. Hof, St. Nürnberg.
 Gerhart, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom.
 Gris, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Giedler, Bogelhdler. a. Gieshenthuth, schw. Kreuz.
 v. Garzinsky Baron a. Gerson, St. Dresden.
 v. Gollnisch, Gutshes. n. Frau a. Neu-Müppin,
 Hotel de Russie.
 Giordani, Lithograph a. Mailand, und
 Götter, Reis. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Graunhoves, See-Cadetka. Stockholm, und
 Goldschmidt, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
 Goldbach, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Gross, Buchhdler. a. Wepler, schw. Kreuz.
 Holzmann, Schiffseigner a. Hannover, und
 Hofmann, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
 Gohlfeld, Kfm. n. Familie a. Wittenberg,
 Lebe's Hotel garni.
 Guth, Fabr. n. Familie a. Prizwall, und
 Halberstam, Holl. Gesandter a. Lyon, Hotel de
 Pologne.
 Hoefal, Doctor a. Stadt, Stadt Wien.
 Heimerdingen, Kfm. a. Glauchau,
 Hoffmann, Kfm. n. Frau a. Bremen,
 Haberland, Kfm. a. Finsterwalde, und
 Hirzel, Mühlenbes. a. Neßschau, Palmbaum.
 Holt, Prof., Medizinalrath aus Christiania,
 Hotel de Daviere.
 Hallstroin, Kfm. a. Nienburg, grüner Baum.
 Holzhofe, Kfm. a. Rostock, und
 Hauptow, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
 Hartwell, Part. a. Amsterdam,
 Heide, Cand. theol. a. Ruzdorf,
 Haupt, Stadtrath a. Weimar,
 Höhne, Referendar a. Raumburg, und
 v. Horn, Distz. a. Berlin, Stadt Nürnberg.

Hentschel, Ober-Postsecretair a. Breslau, Hotel
 zum Kronprinz.
 v. Helfreich, Oberst a. Reval, St. Hamburg.
 Johannes, Prem.-Lieut. a. Bismar, Hotel de
 Pologne.
 Isaac, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Jankel, Kfm. a. Kowno, Stadt Götln.
 Jenke, Director a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 v. Kappf, Kfm. n. Tochter a. Bremen, und
 Köhler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Kofegarten, Referendar a. Berlin, und
 Koch, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
 Kebern, Kfm. a. Biersen, Stadt Wien.
 Knaur, Pastorsfrau a. Nischwitz, Palmbaum.
 Klein, Kfm. a. Krasau, blauer Harnisch.
 Kitz, Rent. a. Manchester, Stadt Rom.
 Kolte, Dr., Geh. Revisor a. Potsdam, und
 Kühn, Justizrath a. Posen, Stadt Nürnberg.
 Klingelhöfer, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
 Kreiß, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
 Liebmann, Weinhdlr. a. Mainz, H. de Prusse.
 Lange, Def. a. Teubertsmühle, schw. Kreuz.
 Liebmanns, Stabes. a. Prag, Hotel de Prusse.
 Lucas, Mühlenbaumstr. a. Dresden, Dessauer Hof.
 Löwenthal, Kfm. a. Seehausen, Palmbaum.
 Lürmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Daviere.
 Lührs, Rent. a. Hamburg, Stadt Rom.
 v. d. Leeden, Hauptm. a. Berlin, und
 Lampe, Aeffor a. Bledede, Stadt Nürnberg.
 Lefeleer, Kfm. a. Rheydt, und
 Leikenschnieder, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Möbius, Kfm. a. Hamburg, und
 Mitrester, Kfm. a. Tarn, Hotel de Pologne.
 Meyer, Photograph n. Familie a. München, u.
 Mönch, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
 Missans, Pfarrer a. Quaris, schw. Kreuz.
 Magnus, Prof. n. Frau a. Bergter, und
 Martin, Frau a. Borna, Stadt Wien.
 Mills, Fräul. a. Boston, Hotel de Russie.
 Menke, Kuchereibes. n. Frau a. Hameln, und
 Miese, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.
 Meissen, Kfm. a. Dülkau, Hotel de Daviere.
 Müller, Kfm. a. Halle, Tiger.
 Mammisch, Hblsm. a. Richtenberg, Tiger.
 Müller, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Martens, Rent. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Mawood, Part. a. Kalisz, St. Nürnberg.
 Müller, Kfm. n. Sohn aus Strolund, Lebe's
 Hotel garni.
 Mögel, Tischlermstr., und
 Mögel, Tapizierer a. Hannover, weißer Schwan.
 Nupersky, Kfm. a. Warschau, Stadt Frankfurt.
 Neumister, Pastor n. Fam. a. Olata, St. Wien.
 Niemann, Rent. nebst Tochter aus Magdeburg,
 Stadt Rom.
 Delöner, Kfm. a. Hamburg, und
 Dvitz, Stabes. n. Frau a. Posen, Palmbaum.
 Drgler, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.
 Pniower, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne.
 Paorten, Künstler a. Petersburg, St. Dresden.
 Vicard, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Paulus, Hopfenhdlr. a. Sangerberg, gold. Stab.
 Pauley, Frau a. Schneeberg, Hotel de Prusse.
 Pödtner, Privat. a. Jüterbogk, und
 Pfeiffer, Fabr. a. Wittenberge, Palmbaum.
 Pfeil, Graf, Kammerh. a. Berlin, H. de Dav.
 Pettit, Consul n. Familie a. Lübeck, St. Rom.

Pflaum, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
 Pöschke, Maler a. Hamburg, und
 Pöhle, Coiffeur a. Hannover, weißer Schwan.
 Quien, Beamter a. Regensburg, Stadt Rom.
 Rocco, Kfm. a. Halle a/S., Palmbaum.
 Reimann, Schichtmstr. nebst Frau aus Gosek,
 Palmbaum.
 Rentsch, Kfm. a. Berlin, und
 Röhner, Kfm. a. Hörter, Hotel de Daviere.
 Roscher, Kfm. a. Berlin, goldnes Weinfaß.
 Rauch, Part. n. Frau aus Marienburg, Stadt
 Nürnberg.
 Renée, Kfm. a. Stettin, und
 Reichel, Frau a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Schulz, Pastorsfrau a. Königsberg, schw. Kreuz.
 Schiemann, Fräul. a. Petersburg, St. Dresden.
 Steinke, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Strauß, Kfm. a. Dettelbach, goldnes Stab.
 Salomon, Kfm. a. Witten, Hotel de Prusse.
 Secker, Part. a. Berlin, und
 Schilbnacht, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Sjakloris, Edelmann a. Pottawa, und
 Schürmann, Kfm. a. Hagen, Palmbaum.
 Schwarzbürger, Def. a. Rahnsdorf, gr. Baum.
 Scherf, Kfm. a. Chemnitz,
 Silberstein, Kfte. a. Königsberg,
 Susemihl, Kfm. a. Rostock,
 Spadini, Dr. med. a. Joznja,
 Sieni, Kfm. a. Rostock, und
 Schacht, Rent. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Schönberger, Conditor a. Breslau,
 Schrader, Ingen. a. Hamburg,
 Seidener, Part. a. Stockholm,
 Schröder, Dr. med. a. Königsberg, und
 Salzberger, Fräul. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Schulte, Techniker a. Hamburg, und
 Spanier, Kfm. a. Düsselndorf, Stadt Hamburg.
 v. Suminski, Rgtshes. n. Familie a. Warschau,
 Hotel zum Kronprinz.
 Seidler, Fabrikbes. a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Schweiger, Kfm. a. Erfurt, und
 Schulze, Handelsmann aus Calbe a/S., weißer
 Schwan.
 Türschbach, Buchhdlr. a. Trief, St. Dresden.
 Thümmler, Kfm. a. New-York, grüner Baum.
 Torheyden, Fabrikbes. n. Frau a. Anna, Stadt
 Nürnberg.
 de Terzhueren, Legations-Secretair aus Berlin,
 Hotel de Pologne.
 Tauscher, Prorector a. Treptow, Dessauer Hof.
 Tölke, Fabrikbes. a. Berlin, und
 Thum, Kfm. a. Stuttgart, Palmbaum.
 Ubofetsky, Kfm. a. Petersburg, Stadt Frankfurt.
 Voigt, Kfm. a. Cassel, Münchener Hof.
 Vogel, Rent. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
 Vogt, Kfm. a. Rostock, Stadt Rom.
 Wohlbrück, Def. a. Hamburg, und
 Würden, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Westermann, Buchhdlr. a. New-York, und
 v. Wafulsky, Generalsfrau a. St. Petersburg,
 Stadt Dresden.
 Wehner, Rechtsanwalt a. Seehausen, Palmb.
 Wedde, Kfm. n. Frau a. Dresden, St. Rom.
 Witt, Frau n. Tochter a. Hamburg, und
 Wilhelm, Chemiker a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Wiegner, Kanzleirath a. Breslau, H. j. Kronpr.
 Ziesler, Kfm. a. Meissen, Lebe's Hotel garni.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. Juli. Angef. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anhalt. E. B.
 136; Berl.-Stett. 117; Köln-Minden. 164 1/2; Oberschl. A.
 u. C. 124; do. B. —; Destr.-franz. 129; Thür. 110 1/2;
 Fr.-Wih.-Nordb. 44 1/8; Ludwigsh.-Berb. —; Mainz-Ludw.
 109; Desterreich. 50/10 Met. —; do. National-Anleihe 58 1/2;
 Destr. 50/10 Lotterie-Anl. 61; Leipz. Credit-Act. 67; Destr.
 do. 62 1/2; Dessauer do. 28 1/2; Genfer do. 33 1/4; Weim. Bank-
 Actien 74 1/2; Braunsch. do. 68 1/8; Gerar do. 72 1/2; Thür.
 do. 52 1/2; Nordb. do. —; Darmst. do. 77; Preuß. do. —;
 Hannov. do. —; Dessauische Landesb. 24; Disconto-Comm.-
 Anst. 84 1/2; Desterreich. Bankn. 72 1/8; Poln. do. 84 3/4; Wien
 österr. Währ. 8 Tage 72 3/8; do. do. 2 Mt. 72 1/8; Amsterd.
 f. S. 142; Hamburg f. S. 150 3/8; London 3 Mt. 6. 21 1/4;
 Paris 2 Mt. 79 3/4; Frankf. a. M. 2 Mt. 56. 24; Petersb.
 2 W. 91 1/8.
 Wien, 27. Juli. 50/10 Metall. 68.35; do. 4 1/2 1/2 59; Nat.-
 Anleihe 81; Loose von 1854 89; Grundentl. Obligationen

div. Kronländer —; Bankactien 745; Desterreich. Credit-Actien
 173.40; Destr.-franz. Staatsb. 266.50; Ferd.-Nordbahn 195;
 Elisabethbahn 169; Lombard. Eisenbahn 220; Loose der Credit-
 Anst. 117.75; Neueste Loose 84.15; Amsterd. —; Augsb. —;
 Frankfurt a. M. —; Hamburg 102.50; London 138.20; Paris
 54.60; Münzducaten 6.59; Silber 137.15.
 London, 26. Juli. Consols 89 1/8; 10/10 Span. n. diff. 41 1/4.
 Paris, 26. Juli. 4 1/2 1/2 Rente 97.40; 3 1/2 do. 67.75;
 Span. 10/10 n. diff. —; 30/10 innere 46 1/2; Destr. Staats-Eisen-
 bahn 483; Destr. Creditactien —; Credit mobiller 668.
 Breslau, 26. Juli. Destr. Bankn. 72 1/8 B.; Oberschl. Act.
 Lit. A. u. C. 123 3/4 G.; do. B. 113 1/4 B.
 Berliner Productenbörse, 27. Juli. Weizen: loco 64 bis
 80 pf Geld. — Roggen: loco 45 pf G., Juli-August 44 1/8,
 Septbr.-Octr. 45 1/8 höher. — Spiritus: loco 19 1/2 pf G.,
 Juli-Aug. 18 1/2, Sept.-Octr. 19 1/2, gek. 30,000 Q. — Rüböl:
 loco 12 1/4 pf G., Juli-Aug. 12 1/4, Sept.-Octr. 12 1/2 höher. —
 Gerste loco 34—43 pf Geld. — Hafer: loco 20 bis 26 pf G.,
 Juli-August 22, Sept.-Octr. 23 1/4.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 27. Juli Ab. 6 U. 19° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionstocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.